

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

11. bis 15. März 2024 - Wat hör tofree un glückelk maakt

Von Elfriede Siemens, Pastorin im Ruhestand aus Schleswig

Es geht ihr um "die letzten Dinge": Pastorin i.R. Elfriede Siemens aus Schleswig. Sehen wir im ewigen Leben aus wie Ötzi? Sind wir dann jung oder alt? Gibt es ein Festessen? Und für jeden Gnade? Eines steht fest, sagt die Theologin, das letzte Wort hat das Gute.



Elfriede Siemens

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 42
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 11.03.2024

Sücht so ewig Leven ut? De Fraag gung mi heel Tied dör de Kopp, as ik de Mann achter de Schiev sach. He is ungefähr 5.300 Jahr olt. Een Skelett. Mit Huut övertrucken. An sien linke Been hett he een Tattoo. De sull hum tegen Pien helpen. De Archäologen hebben ruutfunnen, dat he Arthrose harr un een Anlaag för Diabetes twee. Se hebben ok ruutfunnen, dat he umbrocht wurr. Een Lock van een Piel weer in sien linke Schuller. Ötzi. Mien Mann un ik weern verleden Harst bi hum in Bozen. In't Museum. Dor kann Ötzi överdüern, in d' Fröst. Ieskoll Waterdrüppen worrn Dag un Nacht över sien Huut sprenkelt / spüttert, dat de nich utdröög. 1991 is he in d' Schnee in de Südtiroler Bergen funnen worden. As Mumie. Johrenlang hebben de Fachlüüd hum unnersöcht. Un tosehn, dat he heel blieven de. Wo lang mag dat bi Ötzi woll good gahn? Ewig doch ehrder nich. Ewig Leven – dor stell ik mi wat anners unner vör. Dat sall all neei worrn, seggt de Bibel. Nich: dat Oll weer torechtummelt. Un ok wenn de Minschke klook is, dat kriggt bloot Gott sülst hen: Leven ohn Lieden un Noot un Doot. Wi all mit'nanner in Free, un Gott midden tüschen uns. Un ik glööv heel seker: Wi sehnt ok beter ut as Ötzi.

Dingsdag, 12.03.2024

Dor kummt noch wat, wenn wi doot sünd. Dat glöven wi as Christen. Dat Gott uns een neei Leven giff. Bloot: Wat hebben wi Minschen denn woll för een Oller - in dat anner Leven? As disse Fraag mal upbrocht wurr – up een 80. Geburtsdag – hebben wi all lacht. De Jubilorin weer noch gesund un munter un noch good dorbi. Obber weer dat genau dat Oller, wat se ok in dat ewig Leven hebben würr? Wekker Oller is denn am moojsten? Wekke Tied willen wi gern fasthollen? De Kinnertied vielleicht? Jesus hett mal seggt, Kinner passen am besten in Gott sien Riek. Se können sük einfach freuen, hebben Totraun. Mee-nen nich, dat se sük allens sülst verdeenen mutten. - Ja, dat willen wi woll van de Kinner ofkieken. Obber Kind blieven för immer? Of de Jugend? Oder doch dat Oller? Vielleicht liggt de Clou ok in een Psalmvers: "Un du sallt weer jung worden as een Adler". Dat weer doch wat! Du föhlst di weer jung. Du hest Kraft. Dien Gedächtnis funkzioneert as'n Een! Obber du hest ok dien Erfahrung, hest in dien Leven al vööl leert. Obber vielleicht word dat ok heel anners. Wenn Gott allens neei maakt, denn spöölt dat Oller bestimmt keen Rull. Dat Geburtsdags-kind van domals is meest 95 worden. Vör dree Jahr is se stürven. Nu mutt se heel bestimmt nich mehr rätseln, wo dat in Gott sien neei Welt togeht.

Mittweek, 13.03.2024

So een Festeeten is doch wat Feines! Dat wuss Jesus ok! Mit sien Frünnen hett he noch kört vör sien Doot een Festmahl hollen. Un Wien drunken. He hett dorvan proot', wat up hum toquamm. Obber ok van Gott sien tokomend Riek. Wat dor up jeden Fall tohören sall: fein Eeten un Drinken. In d' Januar hett uns Bundespräsident een Empfang geven. Ungefähr fieftig Minschen, de ehrenamtlich wat doont, dürfen nah Berlin fohren un sük bi Frank-Walter Steinmeier een paar Stünnen verwennen laten. Heel normal Minschen as du un ik. Een dorvan, een Fischer, hett sük dor besünners för de Fischeree in Schleswig-Holstein in-sett'. Un achteran een Zeitungsredakteurin vertellt, wat he dor so beleevt har.

Nah dat groote Defilee, wor de hooge Herr för elk un een een goode Word harr, geev dat een Vier-Gänge-Menü. Dat allerfeinste Eten, un so fein toerechtmaakt. Obber eens full up: Allto vööl weer dat nich! Of dat in Gott sien Riek ok mal so ähnlich is as bi uns Bundespräsident? Seker word man dor ok acht' un ehrt. Seker is dat dor mooi un lecker. Obber wat ik heel bestimmt glööv: All worden satt. Dor hett Jesus immer up acht: Dat de Minschen dat krieggen, wat hör tofree un glückelk maakt, an Liev un Seel. Un inladen worrn wi all!

Dünnerdag, 14.03.2024

Nix as schlechte Nachrichten in d' Zeitung un in't Fernseh'n! Van Kriegen un van Katastrophen, van Armut un wo düür dat Leven worden is. - De Minschen weern sük eenig in de Kreis, in de wi tosamen satten. De Reporters sullen doch ok mal de Wiesfinger up dat Goode leggen. Uns geiht dat in d' Vergliek doch heel good. Wi kunnen doch dankbor ween. Ja, doch ik: Man bloot good is dat Leven ja nu mal nich. Un well will goode Nachrichten höörn? Sensation un Spannung willen wi doch hebben. Un dor höört meistens wat Negatives to. Hiobs-Böskuppen sünd mehr fraggt as Jesus-Böskuppen. So würr ik dat as Pastorin seggen. Bi Hiob kummt een Elend nah d' anner. Bi Jesus geiht dat um Minschen, de weer gesund oder weer freei worden sünd. De upaamen können. De een Gemeenschup beleven, wor Minschen sük för'nanner insetten. De Gott sien Leevde marken. Un een Tokunft vör sük sehn. Goode un schlechte Böskuppen höörn nu mal to uns Leven. Mi giff de Jesus-Böskup een goode Gefühl: In Gott sien neei Welt sölen Lieden un Vertwiefeln uphollen. Dorum kann ik ok dat anner höörn. Un mitunner ok mitlieden. Un Gott dat klagen. Un weeten: dat letzte Word hett dat Goode.

Freedag, 15.03.2024

Een junge Frau sitt in't Gefängnis. Grace sall mit een Mann tosamen twee Minschen umbrocht hebben. So vertellt dat de Film "Alias Grace", een wohre Geschichte ut Kanada. Grace hett dat noojt togeven. Nah teihn Johr kriggt se Utgang un düürt arbeiden. Een Komitee is van hör Unschuld övertüegt. Bevör se free kummt, mutt se mit een Psychiater proten. Un denn vertellt se: Hör Moder is froh stürven. Hör Vader drunk un weer brutal. Se muss al heel froh för de jungerde Kinner sorgen. Se leer hör eerste Fründin kennen, man de verloor al in jung Johren hör Leven. Grace hett mien Mitgefühl. Obber denn kummt de Hypnose. Dor kennst du hör up eenmal gor nich weer. Se is richtig bösendig. Bit tolest word man nich gewohr, of se schuldig is oder een seelischen Störung har oder of man hör Unrecht daan hett. An d' Enn word se begnaadigt. Grace - bi de Nam van de junge Frau kummt mi een Lied in d' Sinn: "Amazing Grace". Up düütsch: "wunnerboor Gnaad". Vertellen deit dat van een Leven ohn Gnaad. Bloot Schlechtes. Angst un Elend un Gefohren. Dat Leed seggt dat denn so: Gott hett mi dor ruut brocht. Ok wenn ik dat nich verdeent hebb. Gott is mit sien Gnaad för mi dor, för immer un ewig. Grace - de Naam is Programm. Ok för de Minschen, de vandaag Noot un Gefohr beleven.